ABAMAL DIEPGROND

Tief eindringende Grundierung

Hersteller: ALPHA CZECH s.r.o. | Lieferant und Kontakt: RB Bouwchemie B.V.

Quellenrevision: 15-11-2023 • Private Anwendung

Wasserverdünnbare, tief eindringende Grundierung für saugende mineralische Untergründe. Verfestigt das Material, gleicht die Saugfähigkeit aus und bildet eine Haftbrücke für folgende Farbsysteme. Der Hersteller beschreibt das Produkt als diffusionsoffen, umweltfreundlich und gesundheitlich unbedenklich.

Technische Daten

Originalname	ABAMAL DEEPLY PENETRATION PRIMER / ABAMAL Hloubková penetrace
Farbe	Weißliche flüssige Dispersion; nach Trocknung farblos bis milchig-trüb.
Ergiebigkeit	1 Liter verdünntes Produkt für ca. 10–12 m².
Verpackung	2 und 5 Liter, HDPE-Kanister.
Verdünnung	1 Teil Grundierung : 3 Teile Wasser (1:3).
Verarbeitung	Produkt, Umgebung und Untergrund: +5 bis +35 °C bei der Anwendung und 24 Stunden danach; ideal +10 bis +25 °C.
Haltbarkeit	12 Monate ab Herstellung im ungeöffneten Originalgebinde.
Trocknung	Handtrocken: 2 Stunden; nächste Schicht laut Tabelle: 24 Stunden; vollständig trocken: 24 Stunden.

Anwendung

Innen auf saugenden Untergründen wie Putz, Beton, Gipskarton und anderen mineralischen Materialien; als Vorbereitung für ABAMAL und andere Innenfarben.

Untergrund und Vorbereitung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, salz- und fettfrei, chemisch stabil und ausreichend ausgehärtet sein. Aktiven biologischen Befall (Schimmel, Algen), Staub und lose Teile entfernen; Risse und Spalten ausbessern. Auf der gesamten Fläche eine gleichmäßige Struktur und Saugfähigkeit sicherstellen. Die Beschichtung folgt Unebenheiten und gleicht sie nicht aus. Neue und ausgebesserte mineralische Putze, Dekorputze und Stuckflächen müssen gleichmäßig strukturiert und mindestens 4 Wochen ausgehärtet sein. Auch Dünnputze eignen sich. Lose Sandkörner abschleifen oder abbürsten. Beim Überstreichen von Strukturputz kann sich dessen Struktur leicht verändern.

Mischen und Auftragen

Benötigte Menge in einen separaten Eimer geben, drei Teile Leitungswasser zufügen und vollständig mischen. Eine Schicht mit Deckenbürste, Pinsel oder Rolle auftragen. Je nach Bedingungen 3–12 Stunden, vorzugsweise mindestens 12 Stunden trocknen lassen. Anschließend ABAMAL nach zugehörigem technischen Datenblatt auftragen.

Verarbeitungsgrenzen

Nicht bei relativer Luftfeuchte über 80 %, massebezogener Untergrundfeuchte über 4 % oder Betonfeuchte über 2,5 % auftragen. Direkte Sonne, Wind, Zugluft und hohe Luftfeuchte während der Verarbeitung vermeiden. Bei schnell trocknenden Bedingungen (über +35 °C, Zugluft oder warmer Untergrund) Flächengröße und fachgerechte Anschlüsse berücksichtigen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte können die Trocknung auf über 12–24 Stunden verlängern und Farbe oder Eigenschaften beeinflussen. Hohe Temperaturen verkürzen die Trocknung ungünstig.

Lagerung und Reinigung

Trocken, kühl, frostfrei und vor direkter Sonne geschützt im geschlossenen Originalgebinde bei +5 bis +35 °C lagern. Geöffnetes, ungenutztes Produkt gut verschließen. Werkzeuge in Arbeitspausen vor Antrocknen schützen und nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Verschmutzte Stellen und nicht zu behandelnde Flächen sofort mit Wasser reinigen, bevor die Beschichtung trocknet; getrocknetes Material ist schwer zu entfernen. Beim Auftragen und Trocknen ausreichend lüften.

Sicherheitsmaßnahmen

Weitere Informationen enthält das Sicherheitsdatenblatt. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Der Hersteller empfiehlt eine Schutzbrille mit Seitenschutz. Bei Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen. Bei Augenkontakt mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Gereinigte Haut mit einer regenerierenden Creme pflegen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Abfall und Verpackung

Laut Ausgangsdatenblatt ist die Verpackung vollständig recycelbar und das Material nicht als umweltgefährlich eingestuft. Ungenutztes Material und Verpackungen nach geltenden Vorschriften entsorgen. Für Produktreste nennt die Quelle gemischte Bau- und Abbruchabfälle.